

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Mittwoch, dem 02.03.2016, 19:30 Uhr, in Bredstedt, **Tondern-Treff, Osterstraße 28**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend:

Stadtvertreterin

Margret Werth

Stadtvertreter

Wilfried Bertermann
Andreas Lundelius
Werner Nicolaisen
Frank-Michael Schoof

Bürgerliches Mitglied

Swantje Beck
Marco Hansen
Uwe Schordasch

Stellvertretendes bürgerliches Mitglied

Sabine Carstens
Margrid Jensen
Birgit-Ute Petersen

Protokollführerin

Ute Lassen

Seniorenbeirat

Udo Grützmacher

Nicht anwesend:

Bürgerliches Mitglied

Helmut Lorenzen
Sven Paulsen

entschuldigt

Gäste

Christine Friedrichsen

Seniorenbeiratsvorsitzender

Ralf Quintus-Winther

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anträge von Kinder- und Jugendlichen*)

- 4 Genehmigung der Niederschrift
- 5 Tonderntreff-Nutzung - Vorstellung der Tonderntreff-Kümmerer
- 6 Beratung und Beschlussempfehlung Benutzung Schwimmbad durch Wohnmobilisten
- 7 Beratung und Beschlussempfehlung "Verschönerungsmaßnahmen" Schwimmbad Bredstedt
- 8 Anträge
- 9 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 10 Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich in den Räumlichkeiten des Tondern-Treffs insbesondere Herrn Bürgermeister Knut Jessen, die Kümmerinnen Frau Ute Petersen und Frau Dörte Stöber, Frau Sabine Gaack Bücherei Bredstedt und Herrn Bernd Ingwersen vom Erlebnisbad Bredstedt.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und bestellt Frau Lassen Amt Mittleres Nordfriesland zur Protokollführerin.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 3 der TO:
(Anträge von Kinder- und Jugendlichen*)

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4 der TO:
(Genehmigung der Niederschrift)

Die Niederschrift vom 18.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5 der TO:
(Tonderntreff-Nutzung - Vorstellung der Tonderntreff-Kümmerer)

Der Ausschussvorsitzende gibt das Wort weiter an die Kümmerer und bittet Stellung zu nehmen zu folgenden Punkten:

Wer kann den Tondern-Treff nutzen? Fallen Nutzungsgebühren an? Dürfen Familienfeiern stattfinden?

Frau Ute Petersen ergreift das Wort. Die Aufgaben der Kümmerer bestehen in erster Linie darin, die älteren Menschen dabei zu unterstützen, möglichst lange eigenständig in ihren Wohnungen leben zu können. Außerdem sollen für die älteren Menschen in Bredstedt und Umgebung passende Angebote und Leistungen gefunden und angeboten werden. Wo es Erweiterungsbedarf gibt, unterstützen die Kümmerer. Der

Tondern-Treff soll keine Konkurrenz zu den Vereinen und Vorständen werden, sondern unterstützend wirken und eine Verbindung zu den älteren Menschen schaffen.

Am 17.3.2016 um 19.00 Uhr findet im Tondern-Treff das erste Treffen u.a. mit Vereinen und Verbänden statt. Die angrenzenden Gemeinden sind mit einbezogen worden. (Ein Radius von 5 km um Bredstedt). Zu diesem Treffen wird auch die Presse erscheinen.

Es wird ein „Tag der offenen Tür“ stattfinden. Außerdem soll ein Fragebogen an alle Haushalte verteilt werden um eine Bedarfsanalyse der Menschen zu bekommen. Was möchten die Bürger?

In Workshops werden die Angebote zusammengefasst und in einem Flyer bekanntgegeben.

Geplant ist es, dass einer der Kümmerer 1 x im Monat in eine Veranstaltung der umliegenden Gemeinden (5 km-Radius) geht. (Almdorf, Bordelum, Dörpum, Struckum, Breklum, Vollstedt, Reußenköge)

Frau Petersen gibt das Wort weiter an ihre Kollegin Frau Stöber.

Frau Stöber teilt mit, dass es in Zukunft eine Internetseite mit Info-Plattform geben wird, damit die Angebote sichtbar gemacht werden. Herr Timo Viertel wird diese Internetseite anfertigen. Zusätzlich werden Termine an öffentlichen Plätzen und direkt im Tondern-Treff ausgehängt. Auf der Internetseite werden dann auch Verlinkungen u.a. zu Pflegestützpunkten, Zuschussinfoportalen (Zuschüsse für Barrierefreiheit, Einbruchschutz etc.) gefertigt.

Der Tondern-Treff wird schon gut angenommen.

Jeden Freitag treffen sich ältere Frauen von außerhalb (nicht Bewohner) zu einem „Klönschnack“.

Es findet ein Angehörigentreff von Demenzkranken statt.

14 täglich trifft sich ein Kreis von Personen zum Singen.

Die Bewohner nutzen die Räume wöchentlich zum Spielen und Kaffee trinken.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Ausführungen und stellt die Fragen wer darf den Tondern-Treff nutzen und fallen Gebühren an zur Diskussion.

Nach eingehender Diskussion wird festgehalten:

Die Räumlichkeiten des Tondern-Treffs stehen als Begegnungsort für ältere Menschen zur Verfügung, egal ob sie Bewohner sind oder nicht. Es fallen dafür keine Nutzungsgebühren an. Die Bewohner des Hauses können die Räumlichkeiten als „erweitertes Wohnzimmer“ für Geburtstage und Familientreffen nutzen. Der Tondern-Treff soll keine Konkurrenz für die Gastronomie werden.

In der Zeit von 9 – 11 Uhr ist von Montag bis Freitag einer der Kümmerer anzutreffen.

Herr Grützmacher informiert, dass der Seniorenbeirat sich am 14.3.2016 um 10 Uhr mit den Kümmerern vorstellt.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung Benutzung Schwimmbad durch Wohnmobilisten)

Der Ausschussvorsitzende fragt an, ob wir das Angebot für Wohnmobilisten verbessern sollten, z.B. Dusche und WC. Herr Ingwersen informiert, dass das „alte“ Sportlerheim geöffnet ist, wo die Wohnmobilisten Wasser holen können. Hinter dem Schwimmbadkiosk (unter dem Schwimmbadcafé) sind Dusche und WC vorhanden. Das Bauamt / Bauausschuss sollte die Kosten für eine Erneuerung ermitteln. Da die Toiletten im Schwimmbadcafé erneuert werden, könnte man eventuell den Umbau der Dusche und des WC hinterm Kiosk mit einplanen. Dieses wird vom Ausschuss einstimmig empfohlen. Herr Bardehle vom Bauamt wird hierüber informiert.

Bürgermeister Jessen merkt an, dass die Schwimmbadöffnungszeiten in diesem Jahr flexibler gehandhabt werden sollen. Auch in der Vorsaison wird das Schwimmbad bei Bedarf früher geöffnet werden.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung "Verschönerungsmaßnahmen" Schwimmbad Bredstedt)

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die Begehung im Schwimmbad Bredstedt. Die Bänke müssten nach und nach erneuert werden. Das Schachspiel ist defekt und soll durch den Bauhof abgebaut werden.

Herr Lundelius schlägt vor für nächstes Jahr ein Kletterspielgerät am Kinderplanschbecken aufzubauen. Dies sollte aber keinen Untergrund aus Sand, sondern aus Tartan erhalten. Außerdem wird vorgeschlagen ein Sonnensegel über das Planschbecken zu spannen, damit die kleinen Kinder besser vor der Sonne geschützt sind. Der Ausschussvorsitzende wird sich um die Vergabe und Planung kümmern und versuchen über die VR-Bank hierfür eine Spende zu bekommen.

Im Schwimmbad gibt es 19 Bänke. Diese müssen nach und nach ausgetauscht werden. Im Stadtpark sind Stahlbänke „Perleberg“ aufgestellt worden, die pro Stück ca. 700,00 € kosten. Diese Bänke werden einbetoniert, sodass die „Nachtschwärmer“ nicht mehr die Möglichkeit haben diese ins Becken zu werfen. Nach kurzer Diskussion wird vom Ausschuss einstimmig empfohlen, 5 Bänke „Perleberg“ anzuschaffen und diese durch den Bauhof ums Becken herum aufstellen zu lassen. (Weitere 5 Bänke sind für das nächste Jahr zu berücksichtigen.)

Herr Schoof (Mitarbeiter im Fachkrankenhaus) fragt an, ob eventuell von den Personen die er betreut, 2 – 3 Personen im Schwimmbad Hilfsarbeiten ausführen können. Z.B. Unkraut jäten, Sträucher schneiden, Parkplätze säubern etc. Er wird sich mit dem Schwimmbadmeister Herrn Ingwersen austauschen.

Herr Ingwersen schlägt vor Stapelstühle für die älteren Badegäste zu beschaffen. Ein Stapelstuhl kostet ca. 30,00 €. Der Ausschuss stimmt einstimmig zu, dass 10 Stapelstühle angeschafft werden.

Frau Werth verlässt um 21:30 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister Jessen hat von Herrn Wiese, Stadtwerke Bredstedt, eine Anfrage erhalten. Die Stadtwerke möchten gerne für ihre Kunden eine Bonuskarte für das Schwimmbad Bredstedt einführen. Dies würde bedeuten, dass die Stadtwerkekunden durch Vorlage der Bonuskarte vergünstigt ins Schwimmbad kommen können. (s. Anlage). Ende der Saison würden die fehlenden Beträge bei den Stadtwerken eingefordert werden. Bürgermeister Jessen fragt an, ob der Ausschuss diesem zustimmt. Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

Ferner teilt Bürgermeister Jessen mit, dass die Homepage vom Schwimmbad Bredstedt nicht mehr existiert. Dies wird so schnell wie möglich durch Herrn Timo Viertel geändert.

Zu Punkt 8 der TO:
(Anträge)

Bürgermeister Jessen hat von Herrn Dietzschold vom Geschichtsverein eine Kooperationsvereinbarung vorgelegt bekommen. Da der Kreis NF entschieden hat, dass die reinen Verwaltungsakten im Raum im Bürgerhaus nicht richtig gelagert sind und nun wohl in Breklum gelagert werden sollen, befürchtet der Geschichtsverein, dass sie den Raum im Bürgerhaus verlieren könnten und würden gerne mit der Stadt Bredstedt die vorgelegte Kooperationsvereinbarung schließen. Sie würden die Stadt Bredstedt bei allen Recherchen und historischen Bebauungen unterstützen und möchten dafür weiterhin den Raum im Bürgerhaus und das Internet kostenlos nutzen.

Der Ausschuss stimmt diesem einstimmig zu.

Herr Keppels aus Westfriesland war bei Bürgermeister Jessen und bat um eine Partnerschaft. Herr Steensen vom Nordfriesischen Institut findet die Idee gut, hat aber keine Zeit. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dies noch mal im Koordinierungskreis vorzustellen.

Zu Punkt 9 der TO:
(Verschiedenes)

Bürgermeister Jessen informiert, dass der Städtebund Sportstättenbau fördert. Es ist geplant eventuell einen Kunstrasenplatz am Sportplatz zu schaffen. Zuerst einmal muss ein Planungsbüro beauftragt werden, der die Förderlyrik entwickeln muss. Die Planungskosten werden von Anfang an gefördert (Sprich: ca. 15000,00 €, davon muss die Stadt Bredstedt 2000,00 € tragen). Von der Aktiv-Region sind auch noch Gelder zu erwarten. Herr Stefan Hems wird das Planungsbüro Natura beauftragen die Förderlyrik zu erstellen.

Herr Jessen teilt mit, dass das Kunstwerk von Harry Haring eingetroffen ist. Er bittet den Ausschussvorsitzenden hierfür einen geeigneten Standort am Marktplatz zu finden.

Der Vorsitzende bittet den Ausschuss den nachfolgenden TOP 10 Personalangelegenheiten nicht-öffentlich zu beraten. Der Ausschuss stimmt diesem zu.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 20:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende	Die Protokollführerin